



DRAHTZUGSTRASSE 74  
TELEPHON NO. 4 53 86  
POSTCHECK-KONTO VIII 12831  
Gründungsjahr 1925

## KURZER JAHRESBERICHT 1942

Zürich, Mai 1943.

An unsere Freunde und Gönner!

Unter dem Druck der kriegsbedingten wirtschaftlichen Verhältnisse hat die „Hilfe“ einige Arbeitsgelegenheiten aufgeben müssen. Die Rationierung verschiedener Gebrauchsartikel brachte es mit sich, daß unsere Handelsabteilung nur noch mit Verlust arbeiten konnte und schließlich wegen Warenmangels und allzu hoher Preise der Rohstoffe nicht mehr weitergeführt werden konnte. Dazu kam, daß das Bundesgesetz über die Ausübung des Berufes der Handelsreisenden Bedingungen schuf, die für unsere Verhältnisse untragbar waren. Das führte zur Entlassung unserer Reisenden, was wir außerordentlich bedauert haben.

Umsomehr bemühten wir uns, die Werkstätten, in denen Holz bearbeitet wird, weiter auszubauen und dort vermehrte Gelegenheit zu nutzbringender Arbeit zu schaffen. Durch Anstellung eines Schreinermeisters für die Werkstätten gedenken wir, diese zu größerer Leistungsfähigkeit zu bringen. Zudem haben wir für den kaufmännischen Teil unserer Unternehmungen einen kaufmännischen Leiter berufen. Wir hoffen damit ebenfalls, eine gute Entwicklung unseres Geschäftes zu erreichen.

**Nach wie vor sind wir deshalb für alle Aufträge dankbar, die in unseren Werkstätten ausgeführt werden können.**

**Wir erinnern daran, daß auch Malerarbeiten, Schlosserarbeiten und Aufträge für Garten und Haus von uns gerne übernommen werden. Die seit Jahren besorgte Herstellung von Bodenwischse und Parfümerieartikeln haben wir beibehalten können und empfehlen diese Produkte auch weiterhin zur Abnahme.**

Wir haben regelmässig 17-20 Mann beschäftigt, was immerhin andeuten mag, daß die „Hilfe“ auch in diesem Kriegsjahr älteren Arbeitsfähigen hat wertvolle Dienste leisten dürfen.  
(Arbeitstage: 4712 Lohnsumme: 53917.55)

Das war aber nur möglich, weil unsere Bevölkerung uns vor allem mit Beiträgen und Aufträgen bedacht hat. Wir möchten allen Freunden unseres Werkes dafür recht herzlich danken. Mit großer Befriedigung bezeugen wir, daß Stadt und Kanton Zürich uns im vergangenen Jahr durch besondere Unterstützung aus großen Schwierigkeiten herausgeholfen haben. Unser Unternehmen hat sich den veränderten schweren Verhältnissen der Gegenwart anzupassen versucht. Wir werden aber nur durchkommen und unsere fürsorgliche Tätigkeit ausüben können, wenn wir wiederum auf den Beistand der Bevölkerung und der Behörden rechnen dürfen.

Wir danken für das bisherige Zutrauen und für alle Hilfe, die uns weiterhin zuteil werden wird.  
Der Vorstand: Präsident: Fr. Kuhn. Vice-Präsident: Nationalrat Ph. Schmid-Ruedin. Aktuar: Dr. F. Pfeiffer. Quästor: Fr. Baumann. Dr. W. Ammann, Frau Dr. Naegeli, W. Schweizer, Rob. Weber, Joh. Halmer, Pfr. Hans W. Löw, Ad. Gucker, J. Scherrer, J. Zimmermann, Dr. M. Gridazzi, Vorsteher des Städtischen Arbeitsamtes, Dr. H. Jtin, Vorsteher des Kantonalen Arbeitsamtes. Revisoren: Ad. Tobler, E. Weber. Geschäftsleitung: E. Leisinger und H. Breitenmoser.

EINNAHMEN	Fr.
Ertrag der Arbeit . . . . .	54,786.74
Erlös aus Kartenverkauf . . . . .	10,188.37
Mitgliederbeiträge . . . . .	24,356.90
Legate . . . . .	2,000.—

Öffentliche Beiträge:

a) Stadt	Fr. 3,871.75	
b) Kanton	„ 3,098.25	6970.—

		98,302.01
Sanierungsbeiträge		
Stadt	„ 10,000.—	
Kanton	„ 10,000.—	20,000.—
		Total 118,302.01

AUSGABEN	Fr.	
Wareneinkauf . . . . .	27,770.60	
Löhne und Gehälter . . . . .	53,917.55	
Jahresbericht und Aufruf . . . . .	2,030.—	
Miete . . . . .	4,568.25	
Versicherungen . . . . .	3,763.10	
Heizmaterial . . . . .	2,550.90	
Bureaumaterialien, Drucksachen und Porti . . . . .	1,220.54	
Allgemeine Unkosten und Lohnausgleichskasse . . . . .	3,318.53	
Elektrizität . . . . .	930.75	
Frachten . . . . .	519.80	
Reisespesen . . . . .	56.95	
Reklame, Inserate etc. . . . .	1,377.25	
Betriebsunkosten . . . . .	838.86	
Abschreibungen:		
Werkzeuge	Fr. 247.36	
Maschinen	„ 26.25	
		273.61
Vortrag-Defizit 1941 . . . . .		103,136.69
		11,254.95
Überschuß . . . . .		114,391.64
		3,910.37
		Total 118,302.01

## Bilanz per 31. Dezember 1942

AKTIVA	Fr.
Kassa . . . . .	145.40
Postcheckkonto . . . . .	176.23
Bankkonto . . . . .	61.—
Debitoren . . . . .	6,455.06
Waren und Vorräte . . . . .	4,333.54
Werkzeuge . . . . .	1.—
Maschinen . . . . .	1.—
Mobilien . . . . .	1.—
	Total 11,174.23

PASSIVA	Fr.
Creditoren, laufende . . . . .	3,685.95
Warenumsatzsteuerkonto . . . . .	135.44
	3,821.39
Rückstellung zur Deckung von allfälligen Verlusten auf Debitoren . . . . .	3,442.47
	7,263.86
Aktivenüberschuß 1942 . . . . .	3,910.37
	Total 11,174.23

## Revisorenbericht

An die Generalversammlung der „Hülfe für ältere Arbeitsfähige“, Zürich 8.

Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Grund des uns übertragenen Mandates, haben wir am 1. Mai 1943 die uns von der Geschäftsleitung vorgelegte Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1942, geprüft und festgestellt, daß sämtliche Abschlusszahlen aus den Büchern hervorgehen. Anhand zahlreicher Stichproben haben wir konstatiert, daß die Eintragungen mit den Belegen übereinstimmen. Die in der Bilanz ausgewiesenen Posten sind uns durch die entsprechenden Unterlagen richtig ausgewiesen worden.

Bei allen diesen Untersuchungen gewannen wir den gewohnten Eindruck einer einwandfreien und sauber geführten Buchhaltung.

Wir beantragen Ihnen die Genehmigung des vorliegenden Rechnungsabschlusses unter Entlastung der Verwaltungsorgane und Verdankung ihrer sorgfältigen und umsichtigen Geschäftsführung.

Zürich, den 5. Mai 1943.

Die Rechnungsrevisoren: Adolf Tobler E. Weber.